

Pfarrblatt

Wünnewil-Flamatt/Neuenegg

Dezember 2025



Sonn- und festägliche Gottesdienste im Dezember 2025

	Schmitten	Ueberstorf	Wünnewil	Flamatt
Samstag, 6. Dezember St. Nikolaus	17.00	---	17.00	---
Sonntag, 7. Dezember 2. Advent	18.00 Nice Sunday	9.00	---	10.30
Montag, 8. Dezember Mariä unbef. Empfängnis	9.00	9.00	10.15	19.00
Samstag, 13. Dezember	---	17.00 «1 Mio Sterne»	---	---
Sonntag, 14. Dezember 3. Advent	9.00	---	10.15	19.00
Samstag, 20. Dezember	17.00	---	17.00	---
Sonntag, 21. Dezember 4. Advent	10.00 Generationen-GD im BGZ	9.00	---	10.30
Mittwoch, 24. Dezember Heiliger Abend Heilige Nacht	17.00 Krippenspiel 23.00	17.00 ---	17.00 23.00	---
Donnerstag, 25. Dezember Weihnachten	10.00	9.00	---	10.30
Samstag, 27. Dezember	---	17.00	17.00	---
Sonntag, 28. Dezember	9.00	---	---	10.30
Mittwoch, 31. Dezember Silvester	---	---	17.00	---
Donnerstag, 1. Januar 2026 Neujahr	9.00	17.00	---	10.30



Liebe Leserinnen und Leser

Wartest du mit mir?

Advent bedeutet Warten – aber nicht das nervöse Warten an der Kasse oder das ungeduldige Schauen auf die Uhr, sondern ein anderes Warten: ein inneres Bereitwerden, ein achtsames Aufpassen, ein Raum-geben für das, was kommen soll.



Doch warten fällt uns nicht leicht. Wir sind es gewohnt zu planen, zu machen, zu handeln. Der Advent lädt uns ein, das Gegenteil zu üben: langsamer zu werden, den Augenblick zu geniessen, dem Unfertigen zu vertrauen.

Das Schönste daran ist, dass ich nicht allein warten muss. Wenn ich frage: «Wartest du mit mir?», dann lade ich dich/euch – seien es Familienmitglieder oder Dorfbewohner – ein, gemeinsam innezuhalten, Gedanken und Wünsche zu teilen, anzuerkennen, dass noch nicht alles da ist, dass manches erst jetzt zu wachsen beginnt, dass das Licht noch klein und zerbrechlich scheint.

Gemeinsam warten heisst: füreinander da sein. Für mich heisst es: Hoffnung teilen, wenn die eigene Hoffnung schwach wird, das Dunkel nicht unterschätzen, aber auch nicht darin verloren gehen.

Im Advent wächst das Licht von Woche zu Woche – Kerze für Kerze, bis unser Kranz voll erleuchtet ist. Es erinnert uns: Hoffnung kommt nicht auf einen Schlag, sondern Schritt für Schritt. Und dann kommt das Licht aus Bethlehem – das Licht, das grösser ist als alles, das Licht, das die ganze Welt erlöst hat.

«Wartest du mit mir?» – Diese Frage ist mehr als eine Einladung. In Ueberstorf, Wünnewil, Flamatt und Schmitten warten wir gemeinsam. Eine kleine Holzbank in der Kirche oder im Dorf erinnert uns in der Adventszeit daran, dass wir gemeinsam auf das Kommen des Friedensfürsten warten.

Miteinander sind wir unterwegs – in der Vorfreude und Erwartung auf Weihnachten. Wir dürfen uns freuen und auf Gottes Wort vertrauen: **Er wird kommen.** Verweilen Sie bei einem Besuch in unserer Kirche. Wir freuen uns auf Sie – warten Sie mit uns!

Liebe Leserinnen und Leser, es ist ein Versprechen: Wir bleiben an Ihrer Seite. Wir gehen mit Ihnen durch die stillen und manchmal schweren Tage. Und wir vertrauen gemeinsam, dass am Ende Jesus der Retter geboren wird, der Frieden bringt.

So wird aus dem Warten kein Stillstand, sondern ein gemeinsamer Weg – eine Reise, die uns tiefer hineinführt in das Geheimnis, dass Gott Mensch wird für unser Heil.

Norbert Talpas

Versöhnungsfeiern, Beichtgelegenheiten sowie Roratemessen

Versöhnungsfeiern:

Schmitten:	Donnerstag	18. Dezember 2025	um 14.00 Uhr
Wünnewil:	Montag	15. Dezember 2025	um 14.00 Uhr
Flamatt:	Dienstag	16. Dezember 2025	um 19.30 Uhr
Ueberstorf:	Dienstag	16. Dezember 2025	um 14.00 Uhr

Beichtgelegenheiten:

Schmitten:	Samstag	29. November 2025	von 15.00 bis 16.00 Uhr
	Samstag	6. Dezember 2025	von 15.00 bis 16.00 Uhr
	Samstag	13. Dezember 2025	von 15.00 bis 16.00 Uhr
	Samstag	20. Dezember 2025	von 15.00 bis 16.00 Uhr
Wünnewil:	Samstag	20. Dezember 2025	von 15.00 bis 16.00 Uhr
Flamatt:	Samstag	13. Dezember 2025	von 15.00 bis 16.00 Uhr
Ueberstorf:	Samstag	20. Dezember 2025	von 16.00 bis 16.45 Uhr

Roratefeiern:

Schmitten:	Mittwoch	10. Dezember 2025	um 6.30 Uhr (3. Klasse)
	Mittwoch	17. Dezember 2025	um 6.30 Uhr (5. Klasse)
Wünnewil:	Donnerstag	11. Dezember 2025	um 6.30 Uhr
Flamatt:	Donnerstag	4. Dezember 2025	um 7.00 Uhr
Ueberstorf:	Dienstag	9. Dezember 2025	um 6.45 Uhr (3. Kl.+ Erw.)



Firmung 15+



Folgende Anlässe finden im **Dezember 2025** statt:

2. Firmjahr Atelier «Adventsfenster in Bösingen gestalten»

Mittwoch, 10. Dezember, 16.00 bis 18.00 Uhr

Treffpunkt: Pfarrhaus Bösingen

3. Firmjahr Sendungsgottesdienst Pfarrei Bösingen

Sonntag, 7. Dezember, 10.30 bis 13.30 Uhr

(10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche)

Treffpunkt: 10.15 Uhr vor der Pfarrkirche

Persönliche Einladung beachten! Mit Picknick!

Atelier «Eine Million Sterne – Sterne backen»

Mittwoch, 10. Dezember, 17.00 bis 20.00 Uhr,

Schulküche Bösingen

Caritas-Anlass «Eine Million Sterne» in Ueberstorf

Samstag, 13. Dezember, 15.00 bis 19.00 Uhr

Treffpunkt: 15.00 Uhr Pfarrsaal

Familiengottesdienst um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche,

danach Tee mit Guetzli

Caritas-Anlass «Eine Million Sterne» in Bösingen

Samstag, 13. Dezember, Gottesdienst um 19.00 Uhr

in der Pfarrkirche

danach Tee mit Guetzli

Jugendtreff

Reality Check, im Kirchenzentrum Flamatt

Freitag, 5. Dezember, um 18.30 Uhr

Chat n'Chill im Kirchenzentrum Flamatt

Freitag, 12. Dezember, um 19.30 Uhr



Zünde ein Licht an solidarisch mit Armutsbetroffenen

Zum 20. Mal erhellen im Advent tausende Kerzen die Dunkelheit. Über 100 Orte in der Schweiz werden an der Caritas-Aktion

«Eine Million Sterne»

teilnehmen und setzen damit ein leuchtendes Zeichen der Verbundenheit mit Menschen, die von Armut betroffen sind.

Unter Mitwirkung einiger Firmlinge des 3. Firmjahres organisiert das Firmteam der Seelsorgeeinheit diese Solidaritätsaktion an **zwei Orten**:

Samstag, 13. Dezember
ab 16.00 Uhr Kerzen-Lichtermeer vor der Pfarrkirche in **Ueberstorf**
17.00 Uhr Familiengottesdienst mit modernen Lobpreis-Liedern

Samstag, 13. Dezember
19.00 Uhr Gottesdienst mit modernen Lobpreis-Liedern in der Pfarrkirche **Bösingen**, anschliessend Kerzen-Lichtermeer vor der Pfarrkirche.

Nach dem Gottesdienst wartet ein feiner Giffertee auf die Besucher sowie Sternenguetzli, welche von unseren Firmlingen gebacken wurden. Ebenfalls können Kerzen in Sternenform gekauft werden. Der Verkaufserlös und auch die Kollekte werden an die Caritas Freiburg gespendet.

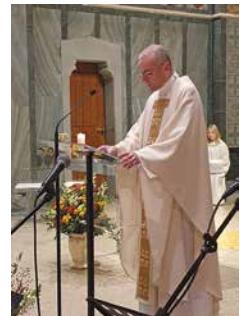
Setzen auch Sie ein starkes Zeichen für eine gerechtere Welt und kommen Sie vorbei!

Alle sind herzlich dazu eingeladen.



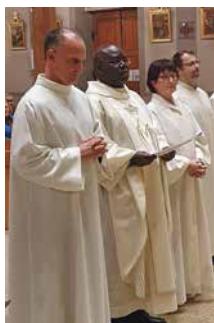
Einsetzungsfeier der neuen Seelsorgenden in der Unteren Sense und in Düdingen-Bösingen

Am Sonntag, 26. Oktober 2025, fand in der Kirche St. Josef von Nazareth in Schmitten die feierliche Einsetzung des neuen Seelsorgeteams der Seelsorgemeinheiten Düdingen-Bösingen/Laupen und Untere Sense statt. Zahlreiche Gläubige aus allen fünf beteiligten Pfarreien – Düdingen, Bösingen, Schmitten, Wünnewil-Flamatt und Ueberstorf – nahmen an der festlichen Eucharistiefeier teil und füllten die Kirche bis auf den letzten Platz.



Pünktlich um 17.00 Uhr begann die Feier mit einem feierlichen Einzug des Seelsorgeteams, das in weißen Alben von hinten in die Kirche einzog. Begleitet von Klängen des Pianos und der Band entstand eine würdevolle und zugleich lebendige Atmosphäre.

Die Feier wurde vom Dekan P. Ludovic Nobel, geleitet. Im Zentrum stand die Einsetzung von P. Paulin Monga, als Pfarrmoderator der Seelsorgemeinheit Düdingen-Bösingen/Laupen und Pfarradministrator der Seelsorgemeinheit Untere Sense. Ihm zur Seite steht Rosmarie von Niederhäusern als Co-Leiterin. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Seelsorgeteams übernehmen sie künftig die seelsorgerliche Verantwortung in den fünf Pfarreien.



Im Rahmen der Liturgie verlas die bischöfliche Delegierte Isabella Senghor die Ernennungsschreiben des Bischofs und P. Ludovic Nobel überreichte P. Paulin das Evangelium mit den Worten: «Der Heilige Geist gebe dir die Kraft, die dir anvertrauten Pfarreien durch die Verkündigung des Wortes Gottes aufzubauen und zu stärken.»

Nach dem feierlichen Bekenntnis und der Bereitschaftserklärung des Seelsorgeteams übernahm P. Paulin die Hauptzelebration. In seiner Predigt betonte er die Bedeutung des gemeinsamen Weges im Glauben und des Miteinanders über Pfarreigrenzen hinweg.

Die musikalische Gestaltung mit Band und Gemeinde trug zur festlichen Stimmung bei. Gemeinsam gesungene Lieder wie «Lobe den Herrn» und «Feuer des Herrn» verliehen der Feier besondere Ausdrucksstärke.

Nach dem Schlusssegen zog das Seelsorgeteam, wiederum in festlicher Prozession, aus der Kirche aus. Anschließend waren alle Anwesenden zu einem reichhaltigen Apéro im Begegnungszentrum eingeladen. Bei Speis und Trank bot sich Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen mit den neuen Seelsorgerinnen und Seelsorgern. Viele nutzten die Gelegenheit, persönlich ihre Glückwünsche und guten Wünsche zu überbringen.



Wir wünschen der neu gewachsenen Seelsorgemeinheit für diesen Aufbruch und der neuen Verbundenheit, ein starkes Fundament an gemeinsamen Glauben, tiefe Gemeinschaft und unterstützendes Engagement.

Lukas Hendry

Friedenslicht

Seit 1986 entzündet ein Kind in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem ein Licht das Friedenslicht, welches mit einer speziellen Laterne mit dem Flugzeug nach Wien gebracht wird. Von dort breitet sich das Licht sternförmig in über 30 Länder in Europa aus.



In der Schweiz wird es von Zürich aus von über 200 Delegierten in alle Landesteile verteilt.

Am 14. Dezember trifft das Licht in Zürich ein, wo es am gleichen Tag nach Freiburg gelangt. Nach einer besinnlichen Feier geht das Licht weiter auf die Reise in verschiedene Dörfer und Gebiete im Kanton, wie auch in unsere Seelsorgeeinheit, wo es in den verschiedenen Kirchen zum Abholen bereitsteht, um ein Zeichen des Friedens zu setzen, um den Frieden zu ihnen und ihren Mitmenschen zu bringen. Ein Licht, dass uns innerlich ruhig stimmt und sich Frieden in unseren Herzen ausbreitet.

Ein Licht – als Zeichen des Friedens – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe Licht.

Dieses Licht berührt die Herzen der Menschen und überwindet damit alle sozialen, religiösen und politischen Grenzen.

«Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, strahlt es in die ganze Welt hinaus und setzt ein Zeichen des Friedens und macht unsere Welt etwas heller.»

Machen auch Sie mit, um ein aktiver Teil des Friedens zu sein!

Rückblick zum Firmatelier «Rosenkranz»



Am Donnerstag, 30. Oktober 2025 trafen sich 11 Jugendliche des 2. Firmjahres nach der Schule im Pfarreisäli in Wünnewil zum Atelier «Rosenkranz».

Bei einer kurzen Einführung durch Beatrice Müller wurde den Jugendlichen erklärt, wie der Rosenkranz benutzt wird und dass es verschiedene Geheimnisse gibt, die gebetet werden können. Mit Hilfe des Rosenkranzes kann man bei Maria um die Fürsprache und Hilfe für Personen oder Anliegen bitten. Auch wurde den Jugendlichen erklärt, dass der Rosenkranz ein meditatives Gebet ist.

Anschliessend durfte jedes nach seinem Geschmack die Farben der Perlen wählen und seinen individuellen Rosenkranz knüpfen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Frau Monika Weber, die das Atelier geleitet hat und an die beiden Mütter, welche die Jugendlichen unterstützt haben. Zum Abschluss besuchte uns Pfarrer Paul Sturny, welcher die Rosenkränze segnete.

Die Atelier-Verantwortliche aus dem Firmbegleitteam: Beatrice Müller

Wünnewil

Gottesdienstordnung

Dezember 2025

2. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe.

5. Herz-Jesu-Freitag.

8.00 Uhr Hl. Messe.

Herz-Jesu-Andacht und Segen.

6. Sa. Hl. Messe zum Sonntag. St. Nikolaus.
17.00 Uhr Hl. Messe. (Band).

(**JM** für Pfarrer Josef Birbaum; Marie Birbaum; Georges Fontana-Boschung; Josef und Regine Hasler-Grossrieder).

Kollekte: Deutschfreiburger

Jugendkollekte.

18.00 Uhr Der Samichlous kommt
in die Kirche.

7. Zweiter Adventssonntag.

17.00 Uhr Konzert der Pfarreimusik
Wünnewil-Flamatt.

8. Mo. Fest Mariä

Unbefleckte Empfängnis.

10.15 Uhr Hl. Messe. (Frauenchor).

*Kollekte: ACAT (Aktion der Christen
für die Abschaffung der Tortur).*

11. Do. 6.30 Uhr Roratemesse mit dem Zitherensemble «Allegra» und der Flötengruppe. Anschliessend gemeinsames Frühstück im Saal des Gasthof St. Jakob.

14. Dritter Adventssonntag.

10.15 Uhr Hl. Messe.

(**1. JM** für Otto Fasel-Grossrieder).

Kollekte: Für die katholischen Schulen.

15. Mo. 14.00 Uhr Versöhnungsfeier
in der Kirche.

16. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe.

20. Sa. 17.00 Uhr Hl. Messe zum Sonntag.
(**JM** für Lambert und Margrit Perler-Schorro; Paul Schorro; Meinrad Schorro; Klara Schorro; Rosa Graf-Schorro; Vitus und Louise Schneuwly-Gobet; Beat Schneuwly; Luzia und Dionys Spicher-Burger).

Kollekte: Missio: Für ein Projekt

«Schule statt Fabrik».

15.00 bis 16.00 Uhr Beichtgelegenheit.

21. Vierter Adventssonntag.

22. Mo. 8.00 Uhr Hl. Messe.



24. Heiliger Abend.

17.00 Uhr Familiengottesdienst.

Kollekte: Kinderspital Bethlehem.

Heilige Nacht.

23.00 Uhr Christmette. (Chor).

Kollekte: Kinderspital Bethlehem.

25. Weihnachten.

26. Stephanus.

27. Sa. 17.00 Hl. Messe zum Sonntag.

(**JM** für Regina Ackermann-Spicher).

Kollekte: Hilfe für bedürftige Kinder.

28. So. Heilige Familie.

30. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe.

31. Mi. 17.00 Uhr Hl. Messe

zum Jahreswechsel.

Kollekte: Friedensdorf Broc.

Januar 2026

1. Neujahr. Weltfriedenstag.

Veranstaltungen

• Gemeinsamer Mittagstisch

- Im Dezember findet kein Mittagstisch statt.

• KAB

- Montag, 8. Dezember 2025 (Maria Empfängnis): 14.00 Uhr Seniorinnen- und Seniorennachmittag im UG des Gasthof St. Jakob, gemäss Einladung.

• Träff 60+

- Donnerstag, 18. Dezember: 13.30 Uhr Weihnachtsfeier mit Herrn Pfarrer Paul Sturny und Panfreunde Sense, im Gemeindesaal.

• Witwen-Treff

- Im Dezember findet kein Witwen-Treff statt.

• 60 plus – ökumenische Gruppe



Wandern

Wir treffen uns während dem ganzen Jahr jeweils am **Mittwoch um 10.00 Uhr** vor dem Begegnungszentrum Flamatt: In Ausnahmefällen kann die Startzeit ändern. In Zweifelsfällen informieren Sie sich bei einer der untenstehenden Kontaktpersonen. Wir wandern bei jedem Wetter, Wir machen leichte bis mittlere Wanderungen von zwei bis drei Stunden. Gelegentlich finden grössere Ausflüge nach Vorankündigung statt. Neue TeilnehmerInnen sind stets willkommen.

Kontakt: Andreas und Eelke Schmutz,
Flamatt, Tel. 031 741 56 20

Marius Raemy, Wünnewil, Tel. 026 496 18 42
Erika Lienhard, Schmitten, Tel. 079 256 84 78

Namenstage und Heilige im Dezember

1. Hl. Natalie; hl. Blanka
2. Hl. Luzius
3. Hl. Franz Xaver
4. Hl. Barbara
5. Sel. Adolf Kolping
6. Hl. Niklaus von Myra
7. Hl. Ambrosius
11. Hl. Damasus
12. Hl. Johanna Franziska Chantal
13. Hl. Luzia; hl. Ottilia
14. Hl. Johannes vom Kreuz
16. Hl. Adelheid
17. Lazarus
24. Adam und Eva
25. Manuel
26. Hl. Stephanus (Diakon)
27. Hl. Johannes (Apostel)
28. Hl. Kaspar de Bufalo
29. David; Tamara; hl. Thomas Becket
31. Hl. Silvester; hl. Melanie

Gottesdienste im Pflegeheim Auried

- **Mittwoch, 10. Dezember:**
10.00 Uhr reformierter Gottesdienst
- **Freitag, 19. Dezember:**
10.00 Uhr katholischer Gottesdienst

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Flamatt/Neuenegg

Gottesdienstordnung

Dezember 2025

4. Do. 7.00 Uhr Roratemesse.
Anschliessend gemeinsames Frühstück.
5. **Herz-Jesu-Freitag.**
9.00 Uhr Hl. Messe.
Herz-Jesu-Andacht und Segen.
7. **Zweiter Adventssonntag.**
10.30 Uhr Hl. Messe.
Kollekte: Deutschfreiburger Jugendkollekte.
8. Mo. **Fest Mariä Unbefleckte Empfängnis.**
19.00 Uhr Hl. Messe.
Kollekte: ACAT (Aktion der Christen zur Abschaffung der Tortur).
10. Mi. 19.00 Uhr Adventsandacht der KAB.
11. Do. 8.30 Uhr Hl. Messe.
13. Sa. 15.00–16.00 Uhr Beichtgelegenheit.
14. **Dritter Adventssonntag.**
19.00 Uhr Hl. Messe.
Kollekte: Für die katholischen Schulen.
16. Di. 19.30 Uhr Versöhnungsfeier.
18. Do. 8.30 Uhr Hl. Messe
21. **Vierter Adventssonntag.**
10.30 Uhr Hl. Messe.
Kollekte: Missio: Für ein Projekt «Schule statt Fabrik».
24. **Heiliger Abend.**
17.00 Uhr Familiengottesdienst in der **Pfarrkirche Wünnewil**.
Heilige Nacht.
22.30 Uhr der Albanermission.
23.00 Uhr Christmette in der **Pfarrkirche Wünnewil**.
25. **Weihnachten.**
10.30 Uhr Festgottesdienst. (Chor).
Kollekte: Kinderspital Bethlehem.

- 28. Heilige Familie.**
10.30 Uhr Hl. Messe.
Kollekte: Hilfe für bedürftige Kinder.

Januar 2026

- 1. Neujahr. Weltfriedenstag.**
10.30 Uhr Hl. Messe.
Kollekte: Friedensdorf Broc.

Veranstaltungen

- **KAB**

- Mittwoch, 10. Dezember: 19.00 Uhr Adventsandacht in der Kirche und anschliessend gemütliches Beisammensein im Kath. Kirchenzentrum Flamatt.
Alle Interessierte sind herzlich eingeladen.

- **60 plus ökumenische Gruppe**

- Siehe Agenda Wünnewil.

- **Träff 60+**

- Siehe Agenda Wünnewil.

Kollekte vom 20./21. Dezember 2025 Missio

In Bangladesch müssen viele Kinder hart arbeiten – oft den ganzen Tag und für sehr wenig Geld. Eigentlich ist das verboten. Aber ihre Familien sind so arm, dass sie das Geld dringend brauchen.

Die Organisation befreit Kinder aus der gefährlichen Arbeit in Fabriken und Werkstätten. Das Team der Hilfsorganisation redet, auch mit Chefs, Eltern und Politikern und erklärt, wie wichtig Kinderrechte sind. Kinder sollen lernen, spielen und gesund gross werden dürfen. Ihre Spende hilft im Kampf gegen Kinderarbeit. Vielen Dank.

Vielen Dank für Ihre Spende.

Abendmusik

Sonntag, 7. Dezember 2025 - 17.00 Uhr

Pfarrkirche Wünnewil



The Olympic Spirit
Life in The Capital City
Gabriel's Oboe
Solist: Roman Stampfli, Oboe
You're So Cool
interpretiert vom Perkussionsregister
Shallow
Hallelujah
Solistin: Silvia Schneuwly, Sopran-Saxophon
Voice of The Vikings

John Williams, arr. Roland Smeets
Timo Forsström
Ennio Morricone, arr. Robert Longfield
Hans Zimmer, arr. Michiko Noguchi
Lady Gaga u. a., arr. Paul Murtha
Leonard Cohen, arr. Guido Rennert
Michael Geisler

Direktion: Sebastian Sallin

Pfarreimusik

Wünnewil-Flamatt

Das Friedenslicht, das an Weihnachten leuchten soll

Auch in diesem Jahr haben wir wieder die Möglichkeit, das Friedenslicht vor Weihnachten in unseren Kirchen zu empfangen.

Es ist nicht nur eine kleine Flamme – es ist ein göttliches Licht, das Hoffnung, Liebe und Frieden in unsere Herzen trägt.

Bringen Sie Ihre Laterne mit, oder nutzen Sie eine der Kerzen, die vor Ort zur Verfügung stehen.

Nehmen Sie das Licht mit **nach Hause**, als Zeichen der Verbundenheit und des Friedens. Stellen Sie es an Weihnachten auf den Festtisch, damit es für Ihre Familie und für die ganze Welt leuchtet – und damit es in uns heller und friedlicher wird.



De Samichlous chunnt

**Samstag,
6. Dezember 2025**

**Treffpunkt: 18.00 Uhr vor
der Kirche Wünnewil**

**Wir laden alle Kinder mit Eltern herzlich ein,
dem Samichlous zu begegnen.**

**Wenn du eine Laterne mitbringst, kannst du
mit dem Samichlous in die Kirche einziehen.
Natürlich bringt er wieder eine kleine Über-
raschung mit.**

Herzliche Einladung zur ökumenischen Adventsfeier



**Mittwoch, 17. Dezember 2025, um 15.00 Uhr
in der David-Kirche Flamatt**

Wir werden singen, Geschichten und Musik hören und bei einem feinen Zvieri im Singsaal des Begegnungszentrums Flamatt das gemütliche Zusammensein geniessen.
Dauer bis ca.18.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

Leitung: Pfr. Christoph A. Gasser, Pfr. Paul Sturny, Christine Hertig

Anmeldung bitte bis 10. Dezember 2025

Mail: christinehertig@gmx.ch

Tel: 079 683 86 50 / 031 931 97 25

-----TALON-----

Name-----

Vorname-----

Adresse-----

Telefonnummer-----



Der Pfarreirat möchte informieren, dass Rodrigo Fernandez das Mietverhältnis als Wirt des Gasthof St. Jakob per 31. März 2026 gekündigt hat.

Der Pfarreirat bedankt sich für das Engagement von Rodrigo und Familie rund um den St. Jakob und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Die Suche nach einem neuen Pächter für unseren Gasthof wurde bereits gestartet.

Pfarreirat Wünnewil-Flamatt

Kommunikation von Rodrigo Fernandez – Wirt Gasthof St. Jakob Wünnewil

An die geschätzten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Wünnewil-Flamatt

Liebe Gäste, Freunde und Bekannte

Mein Vater hat den **Gasthof St. Jakob** im März 2024 mit viel Herzblut und Leidenschaft übernommen. Nach seinem plötzlichen Tod im Februar dieses Jahres haben wir den Betrieb übernommen und seither mit grossem Engagement weitergeführt – im Sinne meiner Familie und in Erinnerung an ihn.

Nach einer intensiven und emotionalen Zeit habe ich – auch im Gespräch mit meiner Familie – entschieden, aus gesundheitlichen Gründen einen Schritt zurückzutreten und den Gasthof St. Jakob per Ende März 2026 abzugeben.

Dieser Entscheid ist mir nicht leichtgefallen. Der St. Jakob war für mich immer mehr als nur ein Arbeitsplatz – es war ein Ort der Begegnung, des Lachens und der Gemeinschaft. Umso dankbarer bin ich, dass ich all diese Momente mit euch teilen durfte.

Bis Ende März werden wir den St. Jakob weiterhin mit Herzblut führen und freuen uns darauf, gemeinsam mit euch noch viele schöne **Events, Themenabende und genussvolle Momente** zu erleben. Wir möchten die verbleibende Zeit nutzen, um Danke zu sagen – für eure Treue, euer Vertrauen und die vielen unvergesslichen Begegnungen.

Wir freuen uns, euch weiterhin im St. Jakob begrüssen zu dürfen und diese letzte Etappe gemeinsam mit euch zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen

Rodrigo Fernandez und Familie, Gasthof St. Jakob, Wünnewil-Flamatt

Fachstelle Katechese

katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25
www.kath-fr.ch/katechese

Impulsveranstaltung**Ökumenische Kampagne 2026**

Der Suppenmittag ist in vielen Pfarreien und Kirchgemeinden fester Treffpunkt zur Fastenzeit am 21. Januar 2026, 14.00–17.30 Uhr; Pfarreisaal UG Murten, Meylandstrasse 19–21; Leitung: Mirjam Koch, Mitarbeiterin Fachstelle Katechese Deutschfreiburg, Regionale Beauftragte für Solidarität und Weltkirche; Kosten: keine; Anmeldung: bis 7. Januar 2026 auf www.kath-fr.ch/katechese oder an katechese@kath-fr.ch

«Biblegrafix»-Zeichenkurs *Ganz einfach selbst Bibelgeschichten zeichnen* am 24. Januar 2026; 13.30 bis 17.00 Uhr; Universität Freiburg/Departement für Lehrpersonenbildung (vormals PH Freiburg), Murtengasse 34, 1700 Freiburg; Referentin: Claudia Kündig, freischaffende Bilderbuch-Illustratorin, Motorsägerin, ModernArt-Künstlerin und Event-Malerin (weitere Infos unter www.kuendigs.ch)

Leitung: Andrea Neuhold, Pädagogische Mitarbeiterin für Religion, Ethik und Philosophie der deutschsprachigen Mediathek für Didaktik und Pädagogik (vormals DZ) Kosten: CHF 50.–; Anmeldung: bis 18. Dezember 2025 auf www.kath-fr.ch/katechese oder an katechese@kath-fr.ch.

**Adoray Freiburg**

freiburg@adoray.ch |
www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday

Lobpreis-Gottesdienst am Sonntag, 7. Dezember 2025, 18.00 Uhr, Pfarrkirche Schmitten; *für alle Generationen mit anschliessender kurzer Anbetung und Chill Out.*

Adventsadoray / OPEN ADORAY

Herzliche Einladung zu Lobpreis, Impuls, Anbetung und Gemeinschaft am 14. Dezember 2025, 17.30 Uhr, in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg.

Nach dem Adoray versammeln wir uns ums Lagerfeuer (Guezli, Tee, Hot-Dog...) Lade deine Freunde und Familie ein!

Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85
www.kath-fr.ch/bildung

Sichere Orte gestalten / Missbrauch verhindern

Dynamiken in Institutionen verstehen am Mittwoch, 7. Januar 2026; 19.00 bis 20.30 Uhr; Saal Aaron, Boulevard de Pérrolles 38, 1700 Freiburg. Leitung: Valentin Rudaz (Präventionsverantwortlicher Deutschfreiburg); Anmeldung: bis Sonntag, 4. Januar 2026 via Mail bei Valentin.Rudaz@kath-fr.ch

Fachstelle Jugendseelsorge

juseo@kath-fr.ch | 026 426 34 55 | www.kath-fr.ch

Adventsaktion 2025 – kreativ und besinnlich mit der Juseso vom 1. bis 24. Dezember 2025; In verschiedenen Schulen und Pfarreien Deutschfreiburgs

Schneewochenende-Wochenende für Jugendliche mit spirituellen Impulsen «Winter-Abenteuer der Achtsamkeit»

23. bis 25. Januar 2026; Wallis «Verbringte ein unvergessliches Skiweekend im Wallis – zwei Tage mit Schnee, Sport und Gemeinschaft. Erlebt actionreiche Tage und entspannte Abende mit leckerem Essen und spannenden Gesprächen.»

Leitung: Juseso und mögliche Partner; Kosten: CHF 180.– bis 250.–; Anmeldung: an juseso@kath-fr.ch

WABE – Wachen und Begleiten

Seebbezirk und Region Laupen: 031 505 20 00
Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk: 026 494 01 40 | www.wabedutschfreiburg.ch

Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat.

Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen am Sonntag, 14. Dezember 2025, 14.30 bis 16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers). Kosten und Anmeldung: keine.

Grundkurs 2026 WABE Deutschfreiburg

Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen in der Nacht am Fr, 16. Jan. 2026 und 13. Febr. 2026, 17.00–21.00 Uhr; Sa, 17. und 24. Jan. 2026, 7. und 14. Febr. 2026; 9.00–16.00 Uhr.; Auskunft: Esther Keist, Tel. 026 481 16 17; Prospekt und Anmeldungen: wabe@wabedutschfreiburg.ch



**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
FROHE WEIHNACHTEN UND DIE BESTEN
WÜNSCHE FÜR DAS NEUE JAHR!**

Ihre Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg

**Kontakt Regionalseite:**

Bistumsregionalleitung, Deutschfreiburg,
Kommunikation, Petra Perler, Bd. de Pérrolles 38,
1700 Freiburg, 026 426 34 19, info@kath-fr.ch

Neue pastorale Vision – Neue Herausforderungen

Der Exekutivrat hat die pastorale Vision, die bei der Delegiertenversammlung der kkK vorgestellt worden ist und an den verschiedenen Orten weitergearbeitet wird, zur Kenntnis genommen und begrüßt diese klare Ausrichtung. Sie dient als Richtschnur, um die heutigen Strukturen, die den aktuellen spirituellen, menschlichen und finanziellen Realitäten nicht mehr überall gerecht werden, zu modernisieren. Ziel ist es, die Organisation der kkK und der Pfarreien mit dieser Vision in Einklang zu bringen, um den Fortbestand und die Vitalität der pastoralen Mission zu gewährleisten.

Vier strategische Achsen werden diesen Umbau einleiten: Identifizierung und Entwicklung von lebendigen Gemeinschaften, Förderung und Unterstützung von Pfarreifusionen, Stärkung der finanziellen Mittel für die transversale Seelsorge und die Optimierung des lokalen Personalbestands. Es ist vorgesehen die Fusionen, von denen bereits mehrere erfolgreich waren, weiterhin bis 2032 finanziell zu unterstützen. Auf kantonaler Ebene sind ab 2026 Budgetanpassungen vorgesehen, insbesondere durch die Mobilisierung bestimmter Reserven, um die überpfarreilichen Aufgaben aufrechtzuerhalten. Ab dem folgenden Jahr werden zweifellos tiefgreifende Veränderungen notwendig sein. Die Optimierung der lokalen Personalressourcen zielt darauf ab, Doppelbesetzungen zu reduzieren und im Sinne der Effizienz erweiterte Teams zu fördern, die mehrere Pfarreien gleichzeitig betreuen.



Der Exekutivrat betont schliesslich die Bedeutung einer klaren, transparenten und konstanten Kommunikation auf allen Ebenen, um die Akzeptanz und den Erfolg der bevorstehenden Reformen zu gewährleisten. Wir müssen alle zusammenarbeiten: Der Exekutivrat und die Verwaltung, die Pfarreien, die Diözesanbehörde, die beiden Bistumsregionen, die Seelsorgenden, bis

hin zu den Ehrenamtlichen, damit es gelingt die Vision unseres Bischofs, unsere Mission, umzusetzen.

Der Exekutivrat und ich wünschen Ihnen schöne Feiertage und wir freuen uns darauf, unsere gemeinsame Mission mit Ihnen fortzusetzen.

David Neuhaus
Generalsekretär

Der Anfang vom Ende der Furcht – eine Adventsgeschichte

Die grosse Liebe, der grosse Traum – für Jenny erfüllt er sich gerade. Jedenfalls ein bisschen. Vor ein paar Tagen sitzt sie im Kino, die Werbung läuft, dann die Vorfilme. Auf einmal erkennt sie Hände auf der Leinwand. Die gehören meinem Freund, denkt sie noch. Und dann sieht sie ihren Marc. Im Kino, auf der Leinwand. Mit einer Rose in der Hand geht er an viele Orte, an denen sie gemeinsam schon waren. Es sind Lokale, Gärten und Ausstellungen. Jenny versteht nicht so richtig und hat Herzklopfen; das aber richtig.

Als der Kurzfilm vorbei ist, geht das Licht im Kino an. Ihr Freund neben ihr steht auf, nimmt eine Rose in seine Hand, die unter dem Kinositz lag, und macht Jenny einen Heiratsantrag – vor allen im gut gefüllten Kinosaal. Wenn das keine grosse Liebe ist.

Der grosse Traum von der Liebe, die alles heil macht – den müssen wir haben. Es darf nicht nur Streit geben und Wunden und Abgebrochenes. Es darf nicht nur Gewalt sein und Kriege. Es muss auch Heiles geben. Oder es muss heil werden.

In uns muss der Traum bleiben, dass einmal alles gut wird. Vielleicht morgen schon. Oder bald. Oder am Ende der Welt. Dass einmal alle Schmerzen vorbei sind, dass nie mehr ein Mensch Waffen gegen andere einsetzt und nie mehr ein Mensch weinen muss.

Liebe ist dieser Traum. Immer. Darum gibt es sie ja, die Liebe. Sie ist der Anfang der heilenden Welt. Ein wenig. Und manche erleben sie ja auch. Andere suchen sie, ihr Leben lang. Oder hoffen auf mehr.

Sie hoffen dann, dass Gott kommt; als Liebe zu ihnen kommt und zu mir. Zu uns kommt in Gestalt eines anderen Menschen. Als Nachbar oder Pfleger, als Verkäuferin oder Arzt, als Liebender oder Geliebte. Als der Mensch, der dann sagt oder zeigt: Es wird alles gut.



Kirchenfenster von Yoki
bei den Spitalschwestern in Brünisberg FR

Wie damals, als Gott zur Erde kommt in einem kleinen Kind. Und in seinen vielen Worten und Zeichen immer sagt: Fürchtet euch nicht. Es gibt Liebe. Sie ist der Anfang vom Ende der Furcht. Habt nicht so viel Angst, ihr Menschen mit Sorge und Krankheit und Trauer: Es wird gut. Nicht alles wird sofort gut. Aber manches kann jetzt gut werden oder am Ende der Tage. Es wird gut. Weil es Liebe gibt, immer. Weil ihr einander lieben könnt; es wenigstens versuchen könntet. Niemand ist gezwungen, einen anderen zum Feind zu erklären und zu bekämpfen. Liebe ist möglich. Weil Gott Liebe ist.

Michael Becker / mbecker@buhv.de

HUMOR



«Kinder, möchtest ihr alle einmal in den Himmel kommen?», fragt der Pfarrer seine Klasse. – Alle Schüler sind begeistert, nur der kleine Marius sagt: «Heute geht's bei mir nicht. Meine Mama hat gesagt, dass ich gleich nach der Religionsstunde nach Hause kommen soll!»



Angelika kommt von der Schule nach Hause. «Mitti, ich habe heute Morgen meinen Schutzengel darum gebeten, mich heute vor schlechten Noten zu bewahren – und er hat es wieder nicht geschafft!»



«Die bösen Menschen mag ich nicht», stellt der kleine Bernhard fest, «ich habe nur mich und die anderen Heiligen lieb.»



Carmen erzählt beim Mittagessen von der Schule: «Heute fragte mich die Lehrerin, wer mir bei den Hausaufgaben geholfen hat.» – «Du wirst mich doch hoffentlich nicht genannt haben?», will da der Vater wissen. – «Nein», antwortet Carmen, «ich wollte dich doch nicht blamieren!»



Der kleine Harry sagt zu seinem Religionslehrer: «Sie haben uns in der letzten Stunde erzählt, dass Gott überall hinsehen kann. Wetten, dass Sie nicht recht haben?» – Der Lehrer geht amüsiert auf das Angebot ein, und Harry fragt: «Kann Gott durch unser Haus sehen?» – «Aber natürlich!» – Harry: «Kann er auch in unsere Gefriertruhe schauen?» «Selbstverständlich!» – «Harry: «Kann er auch in unseren Keller sehen?» – «Aber sicher!» – Da strahlt der Junge übers ganze Gesicht: «Sie haben verloren! Wir haben nämlich gar keinen Keller!»



Das kleine Fritzchen weint. Da kommt eine alte Frau vorbei und fragt: «Warum weinst du denn?» – «Zwei Jungs aus meiner Klasse haben mein Brot ins Wasser geworfen.» – Darauf die Frau: «War das mit Absicht?» – «Nein, mit Käsel!»



Robert aus der zweiten Klasse beschwert sich beim Lehrer: «Sie müssen mal mit meinen Eltern ein Wort reden, die machen alles falsch! Abends, wenn ich noch munter bin, schicken sie mich ins Bett, und morgens, wenn ich noch müde bin, muss ich aufstehen!»



In der Biologiearbeit schreibt Peter: «Erst dann, wenn uns der Arzt für tot erklärt hat, können wir überzeugt sein, dass wir tot sind.»

AZB
CH-1890 Saint-Maurice



Seelsorgeteam der Seelsorgeeinheit

P. Paulin Monga Wa Matanga SDS Pfarradministrator	Imp. De la Forêt 5, 1700 Freiburg paulin.monga@kath-fr.ch	026 484 80 83
Rosmarie von Niederhäusern Co-Leitung	Duensstrasse 2, 3186 Düdingen Rosmarie.VonNiederhausern@kath-fr.ch	077 470 15 21
Hubert Vonlanthen Priesterlicher Mitarbeiter	Pfarramt Schmitten, Gwattstrasse 3 hubert.vonlanthen@kath-fr.ch	026 496 11 50
Paul Sturny, Pfarrer	Pfarramt Wünnewil, Kurgässli 2	026 496 11 38
Christina Sutter Pfarreibeauftragte Bezugsperson	Pfarramt Ueberstorf, Kurgässli 12 Christina.sutter@kath-fr.ch	031 741 02 61
Norbert Talpas, Pastoralassistent Ansprechperson Flamatt	Pfarramt Flamatt, Austrasse 11 norbert.talpas@parrei-wuefla.ch	031 741 06 24
Lukas Hendry Pfarreibeauftragte Bezugsperson	Pfarramt Schmitten, Gwattstrasse 3 Lukas.hendry@parrei-schmitten.ch	026 496 11 50
Volodymyr Horoshko, Priesterlicher Mitarbeiter	Brugerastrasse 14, Düdingen volodymyr.horoshko@kath-fr.ch	079 630 12 46
Damien Favre, Jugendseelsorger	Pfarramt Flamatt, Austrasse 11 damien.favre@kath-fr.ch	076 520 95 80

Adressen und Telefonnummern der Pfarrei

Pfarramtsekretariat	Di, Do und Fr 13.00 bis 17.00 Uhr Ursula Spicher, Kurgässli 2, Wünnewil pfarramt@parrei-wuefla.ch	026 496 11 38
Sakristan Wünnewil und Flamatt	Giuseppe Maierà, Bernstrasse 21B, Flamatt	079 606 55 98
Pfarreipräsident	Carsten Beier, Akazienweg 27, Wünnewil	026 497 90 70
Pastoralgruppe	Renate Affolter, Stritenstrasse 43, Neuenegg	031 741 47 37

Weitere nützliche Angaben wie Email-Adressen oder Kontaktangaben zu den Pfarrvereinen finden Sie auf unserer Webseite www.pfarrei-wuefla.ch.